

Corsair Glaive RGB

WANDELBAR UND BUNT - ABER AUCH PRÄZISE?

Ergonomisch und auf schicke Optik getrimmt: So versucht Corsair mit der Glaive RGB potenzielle Käufer zu überzeugen. Ob das gelingt, klären wir im Test. Von Sara Petzold

Ein für langanhaltende Spiele-Sessions gefertigter Hingucker, das soll die Corsair Glaive RGB sein. Und dafür hat sich der Hersteller zwei besondere Features ausgedacht, die schon beim ersten Anschließen direkt ins Auge fallen: Corsair setzt auf austauschbare Daumenauflagen für verbesserte Ergonomie sowie eine in drei Zonen unterteilte, frei konfigurierbare RGB-Beleuchtung. Käufer bekommen für einen Preis von derzeit etwa 65 Euro abseits der linken und rechten Maustasten zwei Daumentasten sowie zwei zusätzliche Tasten an der Oberseite geboten (Mausrad, Taste für den dpi-Wechsel darunter). Auf zusätzliche Makrotasten verzichtet Corsair, dafür besitzt die für rechte Hände geformte Maus neben einem optischen Pixart-Sensor mit 16.000 dpi und Oberflächenkalibrierung auch Feuertasten mit Omron-Schaltern für hohe Langlebigkeit. Auf der hauseigenen Website spricht Corsair von der Glaive RGB als »ultimative Gaming-Maus«, die wegen ihrer »konturierten Form« besonders für lange Spiele-Sessions geeignet sei. Ob sich das auch im Praxiseinsatz bewährt, stellen wir auf die Probe. Dabei haben wir das Modell mit zusätzlichen silbernen Akzenten verwendet, das im Handel unter der Bezeichnung »Aluminium« ge-

führt wird. Wie beim Modell mit der Bezeichnung »Schwarz« sind die meisten Oberflächen aber auch bei der Aluminium-Variante in mattem Schwarz gehalten.

Corsairs Formwandler

Die Ergonomie der Corsair Glaive RGB ist ein zentrales Verkaufsargument der Gaming-Maus, was man auch schnell zu spüren bekommt: Die Glaive besitzt einen recht großen und wuchtigen Korpus, der sich jedoch angenehm in die Handfläche schmiegt. Die Daumentasten sind grundsätzlich gut erreichbar, wer sehr kleine Hände hat, sollte die Maus aber vor dem Kauf lieber einmal ausprobieren. Corsair hat die Glaive mit insgesamt drei wechselbaren Daumenteilern ausgestattet. Ein nicht gummiertes und flaches, ein gummiertes und leicht geschwungenes sowie ein gummiertes mit zusätzlicher Ablagefläche für den Daumen. Die Bauteile lassen sich sehr einfach über ein magnetisches Stecksystem mit der Maus verbinden und fügen sich nahtlos an ihren Korpus. Das größte Daumenteil verbreitert die Maus an der Seite um ein gutes Stück. Dadurch kratzt die Glaive an der Grenze zur Klobigkeit – hier kommt es aber auch auf den persönlichen Geschmack des Nutzers an. Laut Herstellerangaben wiegt die Glaive RGB ohne Kabel und Accessoires 122 Gramm und gehört damit eher zu den schwereren Vertretern in der Gaming-Kategorie. Bei den mit Omron-Switches ausgestatteten Feuertasten der Glaive gibt es erwartungsgemäß nichts zu meckern: Beide verfügen über einen ange-

nehmen Druckwiderstand und lösen sehr präzise aus – versehentliches Betätigen ist somit nahezu ausgeschlossen.

Verarbeitung auf hohem Niveau

Auch in anderen Bereichen der Verarbeitung macht die Glaive RGB einen soliden Eindruck: Alle Teile sind fest, nichts klappert unnötig, und die Stoffummantelung des Kabels sorgt für zusätzlichen Schutz vor Beschädigungen. Der Widerstand der Daumentasten fällt allerdings relativ hoch aus, woran wir uns beim Gebrauch der großen Daumenauflage erst gewöhnen mussten, weil dann der Abstand zwischen Daumen und Tasten verhältnismäßig groß ist. Nach einer kurzen Nutzungsdauer stellt das aber kein Problem mehr dar. Beim Mausrad bietet die Glaive »nur« die übliche Standardkost: Das gummierte Rad lässt sich lediglich auf und ab drehen, Seitwärtsbewegungen sind nicht möglich. Ebenso fehlt eine Anpassungsmöglichkeit für den Widerstand. Für unseren Geschmack stimmt der Widerstand auch so, das Rad ist weder zu schwer noch zu leichtgängig. Die Rasterung des Maus-



Die Daumenauflage der Corsair Glaive RGB lässt sich mit einem einfachen, magnetischen Klickmechanismus abnehmen.



Insgesamt besitzt die Corsair Glaive RGB drei austauschbare Daumentstücke. Das erste ist ziemlich flach und nicht gummiert, das zweite etwas geschwungen und gummiert, während das ebenfalls gummierte dritte deutlich breiter ausfällt.



Sara Petzold

@SirHammerlock87



Die Corsair Glaive RGB hinterlässt bei mir einen größtenteils positiven Eindruck. Das hat sie primär ihrer sehr guten Ergonomie und dem präzisen Sensor zu verdanken. Er spielt vor allem in schnellen Shootern seine Stärken voll aus. Optisch wirkt die Maus dabei etwas wuchtig, das ist aber letztlich Geschmackssache, was auch für die RGB-Beleuchtung der Maus gilt. Allerdings muss sich die Glaive in ihrer Preisklasse mit starker Konkurrenz messen. Das macht die Ausstattung zu einem wichtigen Faktor, und hier hätte ich mir neben einem Vier-Wege-Mausrad auch eine zweite Taste für den dpi-Wechsel sowie anpassbare Gewichte und Makrotasten gewünscht. Insgesamt ist die Glaive RGB der ähnlich teuren Konkurrenz in jedem Fall ebenbürtig, und Form- sowie Handgefühl sollten die Kaufentscheidung in erster Linie bestimmen.

rads könnte aber etwas genauer ausfallen und das Betätigen der Mauseinstellung erfordert (wie so häufig) recht viel Druck, was das schnelle Betätigen im Eifer des Gefechts erschwert. Auf der Unterseite ist die Glaive außergewöhnlich großzügig ausgestattet: Mit insgesamt fünf Gleitfüßen (einer davon ausschließlich an der großen Daumenauflage) gleitet der Nager durchweg geschmeidig und leichtgängig über das Mauspad.

Für Shooter geschaffen

Der optische Pixart-Sensor PMW 3367 der Glaive RGB ähnelt dem PMW 3366, der in vielen bekannten Gaming-Mäusen verbaut ist, verfügt aber über eine noch höhere Auflösung von maximal 16.000 statt 12.000 dpi. In der Praxis ist das zu vernachlässigen, da bereits die 12.000 dpi des 3366-Sensors dafür sorgen, dass sich der Mauszeiger bei den üblichen Bildschirmauflösungen viel zu schnell bewegt und auch bei Absenken der Zeigergeschwindigkeit keinen spürbaren Präzisionsvorteil bringt. Die meisten Spieler nutzen zu Recht deutlich niedrigere Werte. Als USB-Abtastrate setzt die Glaive auf die üblichen 1.000 Hz, möglich sind aber auch 125 Hz, 250 Hz und 500 Hz. Mithilfe der Treibersoftware könnt ihr die dpi-Zahl zwischen 100 und 16.000 dpi frei wählen. Es gibt insgesamt fünf Speicherplätze, die ihr in der Software einzeln an- und abschalten könnt. Die Empfindlichkeit der Maus lässt sich auch über eine Taste unterhalb des Mauseinstellens einstellen. Der Nachteil: Die Taste funktioniert nur in eine Richtung – wer also schnell zwischen mehr als zwei dpi-Einstellungen wechseln möchte, muss sich entweder mit der einen Taste komplett durch alle Einstellungen klicken oder mithilfe der entsprechenden Corsair-Treibersoftware eine



Die umfangreiche RGB-Beleuchtung erstreckt sich auch auf die Front der Corsair Glaive RGB.



Neben der Front sind auch das Corsair-Logo sowie der Streifen oberhalb der Daumentasten per RGB-LEDs beleuchtet. Die fünf Elemente darüber zeigen die derzeit gewählte DPI-Stufe an.



Auf der Unterseite befinden sich vier große Füße, mit denen die Maus geschmeidig über Mauspads aller Art gleitet.

der Daumentasten als Makrotaste für die dpi-Einstellung konfigurieren. Ebenfalls eine Möglichkeit: nur zwei der fünf Speicherplätze für die dpi-Einstellung aktivieren. Der Sensor der Glaive selbst lässt insgesamt bei der Abtastung keine Wünsche offen. Im Test hat uns die hohe Präzision gefallen, nachjustieren mussten wir praktisch nie. Der optische Sensor macht auch bei extrem schnellen Drehungen und Schlenkern einen hervorragenden Job und punktet deshalb insbesondere in schnellen Shootern.

Mehr RGB als die meisten

Neben den austauschbaren Daumenaufgaben zählt die frei konfigurierbare RGB-Beleuchtung zu den Besonderheiten der Corsair Glaive RGB, auch wenn Letztere gerade im Gaming-Bereich immer üblicher wird. Insgesamt verfügt die Maus über drei Leuchtzonen, die ihr separat voneinander anpassen könnt. Genauer gesagt handelt es sich um das Corsair-Logo auf der Handballenaufgabe, den schmalen Streifen oberhalb der Daumentasten sowie zwei Beleuchtungselemente an der Front der Maus, die das Kabel einrahmen. Ihr könnt aus insgesamt fünf verschiedenen Beleuchtungsmodi wählen (Regenbogen, Farbwechsel, Farbpuls, statische Farbe sowie Beleuchtungsverknüpfung) und im Einzelfall die Farbe selbst sowie die Geschwindigkeit des Wechsels einstellen. Die offizielle Corsair-Treibersoftware erlaubt außerdem die Konfiguration einzelner Aktionen für die Tasten der Maus. So könnt ihr beispielsweise eigene Makros festlegen oder die dpi-Schaltung auf eine andere Taste verlegen. Bei der Makroaufzeichnung lassen sich im Detail die Verzögerungen, Tastaturereignisse, Mausclicks,

Mausradbewegungen und Mausbewegungen speichern, sodass in diesem Bereich keine Wünsche offen bleiben. Die Oberflächenkalibrierung ist die dritte Besonderheit der Corsair Glaive RGB. Ihr könnt sie in der zugehörigen Treibersoftware vornehmen, um die Maus eurem Mauspad anzupassen. Dazu klickt ihr im entsprechenden Optionsfeld zum Start der Kalibrierung auf ein kleines Symbol, das ihr dann mittels schneller Bewegungen kreisen lasst. Der ganze Vorgang dauert ein paar Sekunden, führt aber unserer Erfahrung nach vor allem auf exotischeren Mauspads zu einer merklichen Verbesserung der Präzision. Insgesamt überzeugt die Software mit einem hohen Grad an Übersichtlichkeit und intuitiver Bedienbarkeit. Alle Funktionen sind leicht verständlich und eingängig, während das Menü angenehm aufgeräumt ist. Corsair-Neulinge benötigen keine große Eingewöhnung und finden sich schnell zurecht. ★

CORSAIR GLAIVE RGB GAMING-MAUS

Hersteller / Preis	Corsair / 65 Euro
Abtastrate	100 bis 16.000 dpi
Sensor	optisch, Pixart PMW3367
Gewicht	122 Gramm
Anschluss	Kabel, USB
Besonderheiten	RGB-Beleuchtung, Daumenaufgaben

- extrem präziser Sensor
- sehr gute Verarbeitung
- stufenlose DPI-Einstellung
- verbesserte Ergonomie durch abnehmbare Daumenaufgaben
- Drei-Zonen-RGB-Beleuchtung
- nur eine Taste für den DPI-Wechsel
- Rasterung des Mauseinstellens könnte präziser sein
- Mauseinstellens nicht seitlich kippbar
- keine austauschbaren Gewichte

FAZIT

Ergonomie und Präzision auf hohem Niveau, die restliche Ausstattung schmälert das Gesamtbild etwas.

PREIS/LEISTUNG: Ausreichend

